



Gastsängerin Gaby Goldberg sang unter anderem „What a difference a day made“ als Samba, wobei das Sopransaxophon in einem mitreißenden Solo von Waldemar Kowalski zum Einsatz kam...

Foto:...

Woodhouse-Jazzband begeistert im Lindenhof

Mit 64 Jahren ist es die älteste Jazzband Deutschlands.

Nordsteimke. Die Jazz-Freunde Wolfsburg feierten am Freitag einen gelungenen Saisonauftakt im Lindenhof in Nordsteimke. Mit der Woodhouse-Jazzband wurde die mit 64 Jahren älteste Jazzband Deutschlands engagiert, die gleich mit dem Jelly-Roll-Morton-Klassiker „King Porter Stomp“ aus den 1920er-Jahren startete, aber gar nicht altmodisch, sondern modern gestylt, was für diese Band programmatisch ist.

Wie die Jazz-Freunde Wolfsburg mitteilten, seien die Titel fast allen bekannt, aber sie erschienen in einem neuen Gewand. Die Arrangements des musikalischen Leiters und Schlagzeugers Rolf Dreese zeichneten sich durch eine große Variabilität aus, was den Abend für das durchweg begeisterte

Publikum – etwa 120 Gäste hatten trotz vieler Parallelveranstaltungen den Weg in den Lindenhof gefunden – spannend und sehr unterhaltsam gemacht habe. Horst Janßen, Posaunist und Manager der Band, der seit 55 Jahren der Band angehört, führte mit vielen Hinweisen durch das Programm und habe musikalisch gleich beim zweiten Titel „Struttin’ with some Barbecue“ mit einem fulminanten Solo überzeugt.

Gastsängerin Gaby Goldberg begann mit Duke Ellingtons „Don’t get around much any more“ in ganz eigener Phrasierung, die nur andeutungsweise auf die bekannte Melodie Bezug genommen habe. Ihr sei es gelungen, die Melodie und die rhythmischen Vorgaben frei zu gestalten. Unterstützt worden sei sie dabei von

präzisen Bläusersätzen und -würfen und einem sehr groovigen Background aus Bass, Schlagzeug und dezenter Pianobegleitung. Das von Frank Foster komponierte „Shiny Stockings“ sei ein Höhepunkt gewesen. Nur Bass begleitet, stellte die Sängerin das Thema vor, dann sei es den Bläsern in einer sehr komplexen Weise im Stil einer Mini-band weiterentwickelt worden. Er habe Raum für ein swingiges Hornsolo des Saxophonisten und Klarinetten Waldemar Kowalski gegeben, um in einem vierstimmigen Riff-Thema zu enden.

Das nächste Konzert der Jazz-Freunde im Lindenhof findet am 13. Oktober, 20 Uhr, mit der Boogie Connection aus Freiburg statt.